

Mysteriöse Schuhe am Laubenheimer Weiher: Fall aufgeklärt!



Erleichtert zeigte sich Bürgermeister Günter Beck über die Erklärung zum mysteriösen Schuhfund an einem zugefrorenen Laubenheimer Angelweiher. Dort hatten Passanten ein Paar Schuhe der Größe 34 an einem offenen Loch im Eis vorgefunden und - Schlimmstes befürchtend - die Polizei alarmiert. Die benachrichtigte Berufsfeuerwehr schickte in Folge mehrere Taucher in den Weiher, die bei Temperaturen um null Grad unter der Eisdecke nach vermeintlich Vermissten im See suchten. Diese Suche wurde nach mehreren Stunden abgebrochen.

Nach Ermittlungen der Polizei ergab sich, dass am Montag, 13.02.2012, vier Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren auf bzw. an der Eisfläche gespielt hatten. Zwei Jungen brachen hierbei etwa 1,5 Meter vom Ufer entfernt in das Eis ein, konnten sich aber sofort mit Hilfe der anderen beiden Jungen wieder zurück an das Ufer retten. Hierbei musste einer der beiden Jungs jedoch die später aufgefundenen Schuhe im Schlick zurücklassen. Völlig durchnässt waren die beiden in Begleitung ihrer Freunde heimgekehrt. Durch die Veröffentlichung der Suchmaßnahmen in den Medien meldete sich eine Zeugin und konnte den Vorfall aufklären, der mittlerweile von den Kindern bestätigt wurde.

„Ich bin erleichtert über diese Nachricht, denn damit ist auch sichergestellt, das keinerlei unliebsame Überraschungen mehr drohen. Zum Glück ist der Vorfall nicht tragisch ausgegangen. Das freut mich sehr“, so Bürgermeister Günter Beck, der am Montag selbst an den Weiher geeilt war, um die Arbeit der Feuerwehr zu verfolgen.